



1 Std. 30 Min.

PLENUM /
KLEINGRUPPEN

BESCHREIBUNG

Manchmal ist Eure Vorstellungskraft die beste Verteidigung gegen Risiken: Wenn Ihr Euch vorstellt, wie sich riskante Szenarien entwickeln könnten und wie sich diese Entwicklungen auf Eure Organisation auswirken, könnt Ihr konkrete Aktionspläne zur Minderung des Risikos erstellen. Diese Methode führt Euch durch einen solchen Prozess und bietet einen Rahmen für die Gestaltung konkreter Maßnahmen zum Umgang mit und zur Reduzierung von Risiken in Eurer Organisation.



GIPFEL



AUSBLICK

RISIKO &
WIDERSTANDSFÄHIGKEIT

VORBEREITUNG

Vervollständigt Risikoanalyse zur Bewertung von Bedrohungen für Eure Organisation (24).



MATERIALIEN

- Schreibutensilien



TOOLS

- **Methodenkarte:**

Risikoanalyse zur Bewertung von Bedrohungen für Eure Organisation (24)
Definition und Identifizierung eines Risikos (28)

- **Arbeitsblatt:**

Rahmenbedingungen der Risikobewertung (13)
Szenario-Matrix (14)
STEEP-Analyse (15)

- **Hintergrundpapier:**

Beispiel einer Szenario-Matrix: Teil 1 (19)
Beispiel einer Szenario-Matrix: Teil 2 (20)

SCHRITT 1 IM PLENUM: Setzt die Analyse mit demselben Szenario fort, welches Ihr bereits bei **Risikoanalyse zur Bewertung von Bedrohungen für Eure Organisation (24)** identifiziert habt. Kommt auf die von Euch erstellte **STEEP-Analyse (15)** zurück und sucht aus all den aufgeführten Faktoren die beiden heraus, die am stärksten beeinflussen, ob das Risikoszenario positive oder negative Folgen haben wird. Diese werden als sogenannte „treibende Faktoren“ bezeichnet. Stellt Euch vor, dass jeder dieser Faktoren nur zwei mögliche Ergebnisse hat, entweder negativ oder positiv, und verwendet diese als Achsenbeschriftung in **Szenario-Matrix (14)**

Hilfe beim Erstellen der Matrix findet Ihr im **Beispiel einer Szenario-Matrix: Teil 1 (19)** [30 MIN.]

SCHRITT 2 IN VIER KLEINGRUPPEN: Jede Gruppe analysiert einen Quadranten der Szenario-Matrix und gibt ihm dann eine zusammenfassende Überschrift. Hilfe zum Ausfüllen der Szenario-Matrix findet Ihr im **Beispiel einer Szenario-Matrix: Teil 2 (20)**

Versucht die folgenden Fragen so detailliert wie möglich zu beantworten: [30 MIN.]

- Wie würde diese Situation aussehen?
- Wie würde sich diese Situation auf Eure Organisation auswirken?
- Was müsste Eure Organisation tun, um sich auf diese Situation vorzubereiten und darauf zu reagieren?
- Wie wahrscheinlich ist es, dass diese Situation eintritt?

SCHRITT 3 IM PLENUM: Jede Kleingruppe stellt der ganzen Gruppe ihre Situation mit Empfehlungen vor und sammelt die Rückmeldungen. Entscheidet gemeinsam, welche Maßnahmen ergriffen werden, um mit jeder der Situationen umzugehen. Eine Person sollte die Ideen dokumentieren und festhalten. [20 MIN.]

SCHRITT 4 Nachdem alle Kleingruppen Ihre Szenarien präsentiert haben, solltet Ihr Freiwillige finden, die in der Zukunft dafür verantwortlich ist, weiterhin auf aufkommende Risiken zu achten, die Empfehlungen der Kleingruppen für wahrscheinlich auftretende Risikosituationen umzusetzen und das Team regelmäßig über die Risikosituation der Organisation zu informieren. Diese Gruppe wird „Ausguck“ genannt. Je nach Bedarf ist es auch möglich, eine Ausguck-Gruppe für jede Risikokategorie (siehe **Definition und Identifizierung eines Risikos (28)**) oder für die dringendsten Risikoarten einzurichten. [10 MIN.]

HINWEIS:

Die Erstellung dieser Matrizen hilft dabei, sich mit allen kritischen Risiken, die im **Rahmenbedingungen der Risikobewertung (13)** aufgezeigt wurden, zu befassen und entsprechend zu planen. Je mehr Ihr mit der Szenario-Matrix arbeitet, desto einfacher und schneller wird es, sich in diesem Rahmen zurechtzufinden. Es ist empfehlenswert, das ganze Jahr über regelmäßige Risikobewertungen durchzuführen.